

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept der Stadt Fürth

Erstellung, Schwerpunkte und weitere Planung

Christiane Schmidt, Seniorenbeauftragte



Hintergrund

- **Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) vom 01.01.2007**
Älteren Menschen soll nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ ein möglichst langes, selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht werden.
- **Demografischer Wandel**
Der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in Fürth steigt bis 2035 von knapp 19% auf ca. 24%.



Pflegebedarfsprognose 2017

ambulante Dienste

knapp ausreichende Versorgung - Pflegefachkräfte fehlen

Tagespflege

ausreichendes Angebot - gedeckt durch inzwischen neu eröffnete Angebote

Kurzzeitpflege

kaum Plätze vorhanden

Heimplätze

bereits 2020 keine Deckung – 2025 wird es voraussichtlich mehr als 200 Plätze zu wenig geben

Beschützende Plätze

momentan vorhandene Plätze können den Bedarf ab 2024 nicht decken



Fürther Fachstelle für
Seniorinnen und Senioren
und die Belange von
Menschen mit Behinderung

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (SPGK) Juli 2019

- erstellt von AfA aus München (Januar 2018 – Juli 2019)
- Beteiligung von Bürger*innen und Expert*innen
- Bearbeitung von 14 Handlungsfeldern von Orts- und Entwicklungsplanung über Wohnen, Gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit, Bildung, Pflege bis zu Altersarmut und Hospiz- und Palliativversorgung u.a.
- besteht aus ca. 80 entwickelten Maßnahmen, Bedarfsanalyse und Dokumentation der Erstellung



Schwerpunktthemen

- **Unterstützungsleistungen**, um möglichst lange zu Hause wohnen zu können
- Schaffung **geeigneter Wohnmöglichkeiten** im Alter – Ausbau der **Wohnraumanpassungsberatung**
- Sicherstellung der **gesellschaftlichen Teilhabe**
- **Unterstützung im Pflegefall**
- Informationen und Hilfen **in den Stadtteilen**
- Ausbau der Angebote für **dementiell Erkrankte** und ihre Angehörige
- mehr und günstige **Bewegungsangebote**
- günstige Angebote, Fahrpreisreduktion und finanzielle Unterstützung



Umsetzung 1 – bereits in Arbeit

- Unterstützungsleistungen

AG „ambulante Hilfen für Senior*innen“: Sammlung von Hilfen im Haushalt

Initiierung eines Begleitdienstes über das FWZ

- Gesellschaftliche Teilhabe

vielfältiges Angebot, barrierefrei erreichbar, gut gestreut im Jahresverlauf

- Pflege

Aufbau eines Pflegestützpunktes für Fürth



Umsetzung 2 – bereits in Arbeit

- Angebote für demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen

Planung des Steuerungskreises Demenznetzwerk Fürth zur Entwicklung und Implementierung demenzsensibler Strukturen in Fürth

- Informationen und Hilfen in den Stadtteilen

Zusammenarbeit mit den Koordinierten Stadtteilnetzwerken

- Bewegungsangebote

Ausweitung von „Fürth bewegt“

- regelmäßiges Informieren der Bürger*innen und Weiterführung der Bürgerbeteiligung



Umsetzung 3 – kontinuierliche Mitsprache

- Weitergabe von Anregungen zu barrierefreiem Ausbau über die Kommentare zur Bauleitplanung
- Mitarbeit im Verkehrsentwicklungsplan
- Mitarbeit im Projekt „Wohnen in Fürth: leben, gestalten, bauen“ des Bau- und Sozialreferates



Maßnahmen, die auf politischer Ebene entschieden werden müssen

- Barrierefreier Ausbau im Stadtgebiet
- Berücksichtigung der Belange von Senior*innen beim Einsatz öffentlicher Verkehrsmittel
- Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum
- Ausweitung der Koordinierten Stadtteilnetzwerke auf weitere Stadtteile
- Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel im Pflegebereich
- Schaffung eines verlässlichen Kurzzeitpflegeangebotes



Fürther Fachstelle für
Seniorinnen und Senioren
und die Belange von
Menschen mit Behinderung